

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Nicäa: Theodoros II. Laskaris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18239532</p>
---	--

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht. - Die Goldmünzen des Theodoros II. sind üblicherweise mittels den Buchstaben Alpha bis Delta auf der Rückseite einem der vier Regierungsjahre zugewiesen. Der fragliche Bereich der Münze ist hier aber nicht ausgeprägt.

Vorderseite: Theodoros II. Laskaris steht l. In seiner r. Hand hält er ein Feldzeichen (labarum). Neben ihm r. steht die Mutter Gottes mit zum Segen erhobener r. Hand.

Rückseite: Christus sitzt auf einem Thron. Seine r. Hand ist zum Segen erhoben, in seiner l. Hand hält er die Bibel. Beiderseits IC - XC.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.30 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1254-1258
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Theodor II. von Byzanz (1221-1258)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theodor II. von Byzanz (1221-1258)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Heiliger
- Herrschaft
- Hyperpyron
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- Vgl. M. F. Hendy, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection IV-2 (1999) 518 f. Nr. 1-4 (Jahr 1-4)..